

# Die letzten goldenen Hundedämonen

Von ABBine

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Prolog</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Vergangenheit - Inu no Teisho</b> .....	3
<b>Kapitel 2: Neuzeit - Mia</b> .....	4
<b>Kapitel 3: In der Sengoku-Ära</b> .....	5

## Prolog: Prolog

Inuyasha

Pairing : Sesshomaru x eigener Charakter

Genre : Boys Love hauptsächlich aber auch mit Lemon

„bla,bla...“jemand spricht,( denk,denk) jemand denkt,\*...\*meine Kommentare

Hallo und willkommen.Vorschläge, Denkfehler meinerseits, Rechtschreibfehler verbessern und so weiter könnt ihr mir sagen und ich verbessere es dann.Danke und viel Spaß beim Lesen. :-)

In einer Zeit vor Inu no Teisho und anderen Inuyoukais mit silbernen Haaren gab es die legendären und gefürchteten goldenen Inuyoukais. Sie waren die schönsten und elegantesten Inuyoukais auf der Welt. Zwei von ihnen, Geschwister um genauer zu sagen, legten eine Rast ein um sich von einem harten Kampf zu erholen. Der eine war ein junger Mann namens Max und der andere war eine junge hübsche Frau namens Misaki. Misaki kämpfte mit einem Schwert. Es war aber nicht irgendein Schwert, nein, es war das Schwert der Unterwelt \*oder wie das man nennt\* Sounga.Sounga versuchte oft Misaki zu kontrollieren, aber dafür das sie einen Starken Willen und eine starke Aura, wie einen nicht zu knackenden Dickschädel hatte,ging das so einfach nicht\*wäre ja noch schöner oder schlimmer wenn es sie kontrollieren tut\*.Es versuchte gerade wieder Misaki zu kontrollieren, aber Misaki antwortet nur darauf,,Vergiss es langsam Sounga.Seh es endlich ein das du mich nicht kontrollieren kannst.“,„Das kannst du vergessen Misaki! Ich werde es solange probieren bis ich dich endlich kontrollieren kann!“,antwortet Sounga ihr, aber die nächsten Worte die von Misaki kamen, verwirrten Sounga und ließen den Geist (oder Dämon) der in Sounga steckte nachdenken.,„Warum bist du so darauf versessen mich zu kontrollieren? Können wir uns nicht einfach vertragen und Freunde werden?“Diese Fragen und die Zeit danach veränderte alles und an jenem Tag als Max von einem Mönch in ein Fläschchen verbannt wurde und Mia durch einen Kampf starb, wusste Sounga das sie sich irgendwann in einer anderen Zeit wieder treffen werden.

Prolog zu Ende

## Kapitel 1: Vergangenheit - Inu no Teisho

In der Zeit von Inu no Teisho gab es keine goldenen Hundedämonen mehr. Man wusste nicht was damals passiert ist, nur das ein Mönch sich mit anderen Mönchen und mit Mikos zusammen getan hatte und ihre spirituelle Energie dann so mächtig waren, dass sie alle goldenen Hundedämonen vernichtet haben. Es gab dann erst Jahrhunderte später die Hundedämonen wieder, aber sie hatten einen Teil ihrer Kraft verloren, weshalb sie jetzt silberne Haare haben und ihre Kraft nicht an der Kraft und Macht der goldenen Hundedämonen ran kommen tun. Aber das ist zweitrangig. Sein Sohn Sesshomaru wurde bald 300 Jahre alt und sollte langsam, aus der Sicht des Vaters, eine Frau oder einen Mann suchen und sie oder ihn zum Gefährten machen. Bei den Hundedämonen entschied sich aber der innere Dämon schon viel früher wer der Gefährte wird und verschenkte somit das Herz seines „anderen Ich's,, mit, ohne das dieser jemand es bemerkte und Sesshomarus inneres Biest war sehr wählerisch. Er gab es auf einen Gefährten/Gefährtin für Sesshomaru zu suchen. Er selber verliebte sich in eine Menschenfrau namens Izayoi und zeugte mit ihr einen Halbdämon der auf den Namen Inuyasha hörte. Izayoi, Inuyasha und sich selbst konnte er am Tag von Inuyashas Geburt aus Izayois Schloss retten, welches von Takemaru in Flammen gesetzt worden war. Sesshomaru begann ab den Tag Izayoi und Inuyasha zu mögen. Einige Jahre später verliebte Inuyasha sich in die Priesterin Kikyou, die den Juwel der vier Seelen hütete, aber durch eine Hinterlist eines anderen Halbdämons namens Naraku heftete Kikyou mit einem Bann Inuyasha an einem Baum und er verfiel in eine Art Schlaf. Kikyou starb und ihr Leichnam wurde verbrannt. 50 Jahre vergingen, bis ein Mädchen namens Kagome aus der Neuzeit, die mit dem Juwel der 4 Seelen durch den Brunnen in die Sengoku Ära reiste. Sie brach den Fluch der auf Inuyasha lag und begannen eine Reise in dem sie auf viele Verbündete und Freunde trafen.

## Kapitel 2: Neuzeit - Mia

In der Neuzeit wachte gerade eine junge Frau auf. Ihr Name war Mia Sahna und sie hatte heute ihren 15. Geburtstag. Ihr Wecker klingelte und sie schaltete ihn aus. „Was denn? Ich muss schon aufstehen? Ich bin aber noch müde.“, gähnte Mia, stand aber trotzdem auf und zog sich um. Es war heute zwar keine Schule, aber sie half trotzdem mit im Schrein der Higurashi's. Sie nahm ihr Familienerbstück überall mit. Es war ein sehr altes Fläschchen das sich nicht öffnen ließ. Es wurde seit Generationen in der Familie weiter gereicht. Keiner weiß mehr, was in dem Fläschchen drinnen war. Nur das es nicht geöffnet werden konnte aus welchem Grund auch immer. Mia machte sich auf den Weg. Sie lebte in einer kleinen Wohnung. Sie fühlt sich in dieser Wohnung pudelwohl. Sie kam in 20 Minuten beim Higurashi Schrein an. Sie ging die Stufen hoch und begrüßte Kagome's Großvater.

„Hallo, schön Sie zu sehen.“ „Ah! Mia. Es ist auch schön dich zu sehen und danke, dass du mir heute helfen willst den Schrein aufzuräumen.“, sagte Kagome's Großvater erfreut. Was Mia nicht wusste war, dass das Aufräumen nur als eine Ablenkung genutzt wurde. Im Haus bereitete man nämlich eine Überraschungsparty vor. Mia ist die beste Freundin von Kagome. Kagome hat ihr sogar erzählt das sie zwischen ihrer Zeit und der Sengoku-Ära (oder das Mittelalterliche Zeitalter, wie man es auch nennen kann) hin und her reisen kann. Mia glaubt zwar an sowas nicht, aber sie vertraut Kagome. Währenddessen ging im Haus alles wie geplant vor. Kagome hat sogar eine Überraschung für ihre Freundin. Sie hat nämlich herausgefunden das sie mit ihrer Kraft noch jemanden mit in die Sengoku-Ära nehmen kann. Kagome will Mia diese Zeit zeigen, denn sie weiß das Mia ihr nicht so ganz glauben tut.

Es wurde Abends und Mia war fertig mit dem Aufräumen. „Danke Mia. Das Aufräumen muss dich bestimmt durstig und hungrig gemacht haben. Komm mit ins Haus da gebe ich dir etwas zu trinken und zu essen.“, sagte Kagome's Großvater zu Mia und Mia nahm das Angebot dankend an. Der Großvater von Kagome machte die Tür auf und beide gingen hinein als sie im Wohnzimmer an kamen, wo es dunkel war, ging plötzlich das Licht an und sehr viele Stimmen riefen „Überraschung!! Alles Gute zum Geburtstag Mia!!“ Mias Mund klappte auf und Freudetränen kamen aus ihren Augen. Sie war überglücklich, denn sie hatte keine Familie mehr mit der sie ihren Geburtstag feiern könnte. Ihre Mutter ist bei ihrer Geburt gestorben und ihr Vater, der sie auf gezogen hat, ist vor einem Jahr an einem Herzinfarkt gestorben. Alle feierten und waren glücklich. Es war 20 Uhr und Kagome kam zu mir. „Mia, ich möchte dir etwas zeigen.“, sagte Kagome zu mir und nahm mich an die Hand. Wir gingen zum Brunnen.

„Ich habe herausgefunden das ich dich mit in die Sengoku-Ära nehmen kann. Möchtest du mit mir mitkommen in die Sengoku-Ära?“ ,fragte mich Kagome und hat mich neugierig gemacht. Deshalb nickte ich und gemeinsam sprangen wir in den Brunnen. Ein aufregendes Abenteuer mit einer Offenbarung begann.

## Kapitel 3: In der Sengoku-Ära

Alles um uns färbte sich blau, dann wurde alles wieder normal, nur das wir im Freien waren. Wir kletterten den Brunnen rauf und ich war begeistert. Es war alles sehr schön. Ich konnte es nicht fassen. Wir sind wirklich in der Sengoku-Ära. Als ich zu Kagome sah erkannte ich das sie mich die ganze Zeit über beobachtet hat und sie meine Reaktionen auf diese Zeit als amüsant findet. jedenfalls kann ich das in ihren Augen und an ihren Gesicht deutlich ablesen. Auf einmal kam ein junger Mann uns zu. Er hatte silbergraues Haar \*Kann man Inuyashas Haare so bezeichnen?\* ,roten Kimono und ... Warte mal?! Spielen mir meine Augen einen Streich oder sind das da Hundehohren auf seinem Kopf? Der junge Mann begrüßte erstmal Kagome. Scheinbar kennen sich die beiden. Dann sah er zu mir und fragte Kagome „Wer ist das Kagome?“ ,darauf antwortet Kagome „Das ist meine beste Freundin Mia Sahnä. Mia, das ist Inuyasha. Er ist ein Halbdämon.“ (Ein Halbdämon?) ,fragte ich mich in Gedanken. Dann viel es mir wieder ein. Kagome hat mir doch erzählt das Halbdämonen halb Mensch und halb Dämon sind. Dadurch werden sie weder auf der Seite der Menschen oder Dämonen gerne gesehen, sondern eher verachtet.

-----

Es geht weiter. Keine Sorge. Kommentare werden gerne gesehen. Sowie Kritik.